

**Niederschrift  
über die Sitzung des Rates  
am 22.11.2018  
um 17:12 Uhr bis 19:26 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr David d' Altilia

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner  
Herr Philipp Wallutat  
Herr Ralf Wieber  
Herr Sven Wolf

**Stadtdirektor und Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Peter Heinze  
Herr Thomas Neuhaus  
Frau Barbara Reul-Nocke

**Von der Verwaltung**

Herr Jörg Biermann  
Herr Guido Eul-Jordan  
Frau Viola Juric  
Frau Katharina Kresse  
Herr Lutz Lajewski  
Herr Niklas Luhmann  
Herr Harald Pietz  
Frau Sabine Räck  
Herr Frank Schulz  
Herr Torsten Seeger  
Frau Christel Steylaers  
Herr Michael Zirngiebl  
Herr Klaus Peter Listner

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Herr York Edelhoff

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |                |         |  |
|----------------|---------|--|
| <b>1</b>       |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>       |         | Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2018  |
| <b>3</b>       |         | Einwohnerfragestunde   |
| <b>4</b>       |         | Doppelhaushalt 2019/2020   |
| <b>4.1</b>     |         | Haushaltsreden   |
|                |         | 1.1. Herr RM Nettekoven MdL, CDU-Fraktion  |
|                |         | 1.2. Herr RM Wolf MdL, SPD-Fraktion  |
|                |         | 1.3. Frau RM Schlieper, Fraktion Bündnis'90/ DIE GRÜNEN  |
|                |         | 1.4. Herr RM Beinersdorf, Fraktion DIE LINKE   |
|                |         | 1.5. Herr RM Lüttinger, FDP-Ratsgruppe   |
|                |         | 1.6. Frau RM Bodenstedt, W.i.R.-Ratsgruppe   |
|                |         | 1.7. Herr RM Hüsgen, pro Deutschland-Ratsgruppe  |
| <b>4.2</b>     | 15/5365 | Doppelhaushalt 2019 / 2020<br>Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses als Fachausschuss   |
| <b>4.3</b>     | 15/5491 | Doppelhaushalt 2019/2020<br>P & R-Parkhaus am Hbf Remscheid, Presover Straße 14, 42853 Remscheid<br>Herrichtung des Parkhauses im Hinblick auf die Eröffnung des Kinos Willy-Brandt-Platz 2, 42853 Remscheid<br>Durchführung der notwendigen Maßnahmen |
| <b>4.4</b>     | 15/5389 | Brandschutzbedarfsplan 2018  |
| <b>4.5</b>     | 15/5497 | Verlegung des Morsbaches im Bereich des Gründerhammers   |
| <b>4.6</b>     | 15/5553 | Haushaltsplanberatungen 2019/2020: Mitteleinplanung zur Herrichtung/Entwicklung des Stadtparkteiches   |
| <b>4.7</b>     |         | Entscheidung über Anträge des Rates  |
| <b>4.7.1</b>   | 15/4955 | Gleichbehandlung der Beiräte<br>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.   |
| <b>4.7.1.1</b> | 15/5376 | Gleichbehandlung der Beiräte (hier: Behindertenbeirat)   |
| <b>4.7.2</b>   | 15/5075 | Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e. V. stärker finanziell unterstützen - Antrag der CDU-Fraktion   |
| <b>4.7.3</b>   | 15/5099 | Weiterführung der Schulsozialarbeit<br>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R.  |

- 4.7.4** 15/5188 Konzept für den Kuckuck  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.5** 15/5428 Die erforderlichen Planungskosten für den Umbau der Kölner Straße werden in den Haushaltsplan 2019 / 2020 eingestellt  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.6** 15/5480 Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.7** 15/5504 Stelle des Kita-Koordinators entfristen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.8** 15/5549 Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e. V. stärker finanziell unterstützen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.9** 15/5557 Budget des Stadtmarketings im Doppelhaushalt 2019 / 2020 erhöhen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.10** 15/5572 Ausstattung des Kommunalen Ordnungsdienstes verbessern und Tempo-Displays wieder instand setzen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.11** 15/5569 Personelle Verstärkung im Kommunalen Ordnungsdienst (multifunktionale Stellen)  
Antrag der CDU-Fraktion
- 4.7.12** 15/5626 Änderung der Hauptsatzung zu Punkt 21.3: Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Ratsfraktionen und Ratsgruppen Fortführung der reduzierten Zuwendungen auch für 2019 und 2020  
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 4.8** 15/5439 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021
- 4.9** 15/5574 Einrichtung einer 0,5 VK Stelle als Psychiatrie- und Suchtkoordination im Bereich des Fachdienstes Gesundheitswesen
- 4.10** 15/5484 Stellenplan 2019/20: Einrichtung zusätzlicher Stellen
- 4.11** 15/5483 Stellenplan 2019/2020
- 4.12** 15/5496 Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2019 und 2020
- 4.12.1** 15/5604 Korrektur des Entwurfs der Hebesatzsatzung 2019 und 2020 (Beschlussvorlage 15/5496)
- 4.13** 15/5552 Haushaltsplanberatungen 2019/2020 Produkt 15.02.01 Stadtmarketing
- 4.14** 15/5463 Doppelhaushalt 2019/2020  
Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr

- 4.15**      15/5538      Doppelhaushalt 2019/2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung
- 4.15.1**    15/5631      Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2019/2020  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD,  
Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 4.15.2**    15/5538/1    Doppelhaushalt 2019/2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Ergänzungen zur DS  
15/5538
- 5**            Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsord-  
nung
- 5.1**        15/5377      Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid  
Anfrage der SPD-Fraktion
- 5.1.1**     15/5539      Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache 15/5377 -  
Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid?
- 5.2**        15/5410      Wie ist der Sachstand bei der Weiterentwicklung der Kinderspielflächen?  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.2.1**     15/5494      Beantwortung der Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN zum Sach-  
stand der Spielflächenplanung
- 6**            Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1**        15/5379      Förderung der Schuldnerberatung für Senioren  
Empfehlung des Seniorenbeirates
- 6.2**        15/5482      Kenntnisnahme gemäß § 31 Abs. 1 Satz 5 GemHVO der Dienstanwei-  
sung Kreditkarten und der Änderung Geschäftsanweisung Finanzbuch-  
haltung
- 6.3**        15/5630      Beantwortung der Anfrage von RM Nettekoven
- 7**            Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung be-  
schlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8**            Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9**            Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der  
Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9.1**        15/4101      Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 9.2**            Stadtparkteich
- 9.2.1**     15/4723      Fördermöglichkeit für den Stadtparkteich nutzen  
Antrag der SPD-Fraktion

- 9.2.2** 15/5042 Dem Remscheider Stadtparkteich seinen alten Glanz verleihen – Antrag auf Förderung dieses Bezugspunktes lokaler Identifikation durch das Programm „Heimat-Zeugnis“ des MHKBG NRW  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und DIE LINKE
- 9.2.3** 15/5102 Fläche des Stadtparkteichs als modernen und attraktiven Erlebnisort gestalten  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppen von FDP und W.i.R.
- 9.2.4** 15/5137 Baumaßnahmen Stadtparkteich / Prüfauftrag : Einbindung von Langzeitarbeitslosen nach dem "Wuppertaler Stadionmodell"  
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 9.2.5** 15/5427 Fördergelder für den Stadtparkteich voll ausschöpfen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.3** 15/5095 Finanzierung der Sportanlage Hackenberg  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.4** 15/5115 Kümmerer gegen Kinderarmut - Antrag auf Projektförderung zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren einreichen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.5** 15/5289 Ersthelfer App einführen  
Antrag der Fraktion die Linke
- 9.6** 15/5432 Städtepartnerschaft mit einer israelischen Kommune prüfen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.7** 15/5433 Voraussetzungen für einen Grundlagenbeschluss zum Sportplatz Neuenkamp schaffen  
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.8** 15/5495 Prüfauftrag: Einrichtung und Unterhaltung öffentlicher kostenfreier Wasserspender im Remscheider Stadtgebiet  
Antrag der CDU-Fraktion
- 9.9** 15/5518 Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Solingen Hbf – Remscheid Hbf – Wuppertal-Oberbarmen  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 9.10** 15/5558 Zukunft des Bergischen Studieninstituts für kommunale Verwaltung (BSI)  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 10** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Hissung der Israel-Flagge vor dem Rathaus  
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 11** Benennungen von Ausschussmitgliedern

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>11.1</b> | 15/5594 | Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr<br>Antrag der Fraktion Die Linke   |
| <b>12</b>   | 15/5476 | RW Beteiligungs GmbH - Liquidation   |
| <b>13</b>   |         | Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung  |
| <b>14</b>   | 15/5535 | Bergische Symphoniker GmbH - Fördervereinbarung zwischen dem Land NRW und den Städten Remscheid und Solingen   |
| <b>15</b>   |         | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen  |
| <b>16</b>   | 15/5371 | "Serielles, transnationales Welterbe Müngstener Brücke: "Europäische Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts"  |
| <b>17</b>   | 15/5578 | Änderung der Sondernutzungssatzung zum 01.01.2019  |
| <b>18</b>   | 15/5392 | Gründung einer Kinderfeuerwehr Remscheid   |
| <b>19</b>   | 15/5186 | Schießstand Tente - geplante Bodensanierung  |
| <b>20</b>   | 15/5465 | Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Stadtebauförderung   |
| <b>21</b>   | 15/5216 | BP 176 Teilaufhebung – Gebiet: zwischen Haddenbacher Straße / Ulmenstraße - Satzungsbeschluss<br>1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)<br>2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)<br>3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW) |
| <b>22</b>   | 15/5217 | BP 196 Teilaufhebung – Gebiet: Umgebung Unterführung - Satzungsbeschluss<br>1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)<br>2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)<br>3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)                      |
| <b>23</b>   | 15/5221 | BP 667 – Gebiet: nördlich Königstraße, südlich Stadtpark - Satzungsbeschluss<br>1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)<br>2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)<br>3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeord-                          |



- nung NRW)  
4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes (§ 13 a (2) Nr. 2 BauGB)
- 24** 15/5233 BP 288 2. Änderung – Gebiet: Nördlich Felder Höhe  
1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)  
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)  
3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 25** 15/5336 Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße sowie Gebiet nördlich der Remscheider Straße, südlich des Reitplatzes Kranenholl und östlich der Bebauung der Adolf-Westen-Straße – und 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße –  
1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)  
2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB), zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), zum landesplanerischen Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 1 LPIG) sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen  
3. Offenlagebeschlüsse (§ 3 Abs. 2 BauGB)  
4. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB), Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), landesplanerisches Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 5 LPI)
- 26** Interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck - Empfehlung des Naturschutzbeirates
- 27** 15/5402 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts  
1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)  
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- 28** 15/5239 Widmung der Straße „An der Tuchwiese“
- 29** 15/5486 Beteiligung der Stadt Remscheid am Verbundprojekt Starke Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete
- 30** 15/5323 Sanierung Galvanik Blasberg
- 31** 15/5540 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung in den Kindergartenjahren 2014/2015 und 2015/2016
- 32** 15/5470 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- 33** 15/5550 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 15.02.01 Stadtmarketing

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>34</b>   | 15/5559 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen 2018 in den Fachdiensten Jugend und Soziales und Wohnen                     |
| <b>35</b>   |         | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW                                 |
| <b>35.1</b> | 15/5453 | Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen für 2018 im Bereich des Fachdienstes Recht und Datenschutz |

**II. Nichtöffentlich**

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>1</b>  |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>2</b>  |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>3</b>  |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>4</b>  |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>  |         | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung             |
| <b>6</b>  |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>  |         | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW                               |
| <b>8</b>  |         | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen                                 |
| <b>9</b>  | 15/5475 | Vermarktungsverfahren Böker-Villa – Vorstellung eingereicherter Bewerbungen  |
| <b>10</b> | 15/5525 | Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung  |

## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

Er weist darauf hin, dass seitens des Remscheider General-Anzeigers, der Bergischen Morgenpost und des Waterbölles beabsichtigt ist, Fotos aufzunehmen und fragt, ob jemand nicht damit einverstanden ist.

Es ergeben sich keine Einwände.

Weiterhin weist er darauf hin, dass Herr Ernst ihm seinen Presseausweis vorgelegt hat und beabsichtigt, Film- und Tonaufnahmen zu machen. Er fragt, ob jemand nicht damit einverstanden ist.

Bis auf die Ratsmitglieder Hüsgen und Pohl ist niemand der Anwesenden damit einverstanden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass Herr Ernst somit lediglich Aufnahmen von der Haushaltsrede von Ratsmitglied Hüsgen am Rednerpult anfertigen kann.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende neue Tagesordnungspunkte vor:

#### Öffentliche Sitzung

- |               |                                    |   |
|---------------|------------------------------------|---|
| <b>4.7.12</b> | 15/5626                            | Änderung der Hauptsatzung zu Punkt 21.3: Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Ratsfraktionen und Ratsgruppen Fortführung der reduzierten Zuwendungen auch für 2019 und 2020<br>Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe |
| <b>4.12.1</b> | 15/5604                            | Korrektur des Entwurfs der Hebesatzsatzung 2019 und 2020 (Beschlussvorlage 15/5496)   |
| <b>4.13</b>   | 15/5552                            | Haushaltsplanberatungen 2019/2020 Produkt 15.02.01 Stadtmarketing   |
| <b>4.14</b>   | 15/5463                            | Doppelhaushalt 2019/2020<br>Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr   |
| <b>4.15</b>   | 15/5538<br><b>ehemals<br/>4.13</b> | Doppelhaushalt 2019/2020<br>Beschlussfassung der Haushaltssatzung   |
| <b>6.3</b>    | 15/5630                            | Beantwortung der Anfrage von RM Nettekoven  |
| <b>11.1</b>   | 15/5594                            | Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr<br>Antrag der Fraktion Die Linke  |
| <b>13</b>     |                                    | Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung<br><b>Die Angelegenheit wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 10 behandelt.</b>  |

- 4.15.1** 15/5631 Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2019/2020  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD,  
Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 4.15.2** 15/5538/1 Doppelhaushalt 2019/2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Ergänzungen zur DS  
15/5538

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 10** 15/5525 Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung

Der TOP

- 4.9** 15/5574 Einrichtung einer 0,5 VK Stelle als Psychiatrie- und Suchtkoordination im  
Bereich des Fachdienstes Gesundheitswesen  
zurückgezogen

wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Er teilt mit, dass die jeweiligen Antragsteller die TOP 4.7.1 bis 4.7.5 und 4.7.7 bis 4.7.11 zurückgezogen haben. Der TOP 4.7.6 soll hingegen vertagt werden.

Ratsmitglied Kötter beantragt, TOP 27 solange zu vertagen, bis Oberbürgermeister Mast-Weisz in der Bezirksvertretung Lennep hierzu Stellung bezieht.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass eine Vertagung gemeinsam mit TOP 26 bis zur nächsten Sitzung erfolgen sollte.

Ratsmitglied Nettekoven beantragt, TOP 9.1 gemeinsam mit TOP N 9 der nichtöffentlichen Sitzung zu vertagen. Ratsmitglied Wolf unterstützt dies.

Bezüglich der unter TOP 9.2 vorliegenden Anträge zum Thema Stadtparkteich kündigt Oberbürgermeister Mast-Weisz einen Verfahrensvorschlag unter TOP 4.6 an.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Die TOP

### **Öffentliche Sitzung**

- 4.7.12** 15/5626 Änderung der Hauptsatzung zu Punkt 21.3: Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Ratsfraktionen und Ratsgruppen  
Fortführung der reduzierten Zuwendungen auch für 2019 und 2020  
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 4.12.1** 15/5604 Korrektur des Entwurfs der Hebesatzsatzung 2019 und 2020 (Beschlussvorlage 15/5496)

- |               |                                    |   |
|---------------|------------------------------------|---|
| <b>4.13</b>   | 15/5552                            | Haushaltsplanberatungen 2019/2020 Produkt 15.02.01 Stadtmarketing   |
| <b>4.14</b>   | 15/5463                            | Doppelhaushalt 2019/2020<br>Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr |
| <b>4.15</b>   | 15/5538<br><b>ehemals<br/>4.13</b> | Doppelhaushalt 2019/2020<br>Beschlussfassung der Haushaltssatzung   |
| <b>6.3</b>    | 15/5630                            | Beantwortung der Anfrage von RM Nettekoven  |
| <b>11.1</b>   | 15/5594                            | Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr<br>Antrag der Fraktion Die Linke                              |
| <b>13</b>     |                                    | Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung<br><b>Die Angelegenheit wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 10 behandelt.</b>              |
| <b>4.15.1</b> | 15/5631                            | Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2019/2020<br>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.        |
| <b>4.15.2</b> | 15/5538/1                          | Doppelhaushalt 2019/2020<br>Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Ergänzungen zur DS 15/5538  |

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 10**      15/5525      Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung  
werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 4.7.6, 9.1, 26, 27 sowie N 9 werden vertagt.

#### **2.            Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2018**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

#### **3.            Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

#### 4. Doppelhaushalt 2019/2020

##### 4.1. Haushaltsreden

- 1.1. Herr RM Nettekoven MdL, CDU-Fraktion
- 1.2. Herr RM Wolf MdL, SPD-Fraktion
- 1.3. Frau RM Schlieper, Fraktion Bündnis'90/ DIE GRÜNEN
- 1.4. Herr RM Beinersdorf, Fraktion DIE LINKE
- 1.5. Herr RM Lüttinger, FDP-Ratsgruppe
- 1.6. Frau RM Bodenstedt, W.i.R.-Ratsgruppe
- 1.7. Herr RM Hüsgen, pro Deutschland-Ratsgruppe

Die Haushaltsreden der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sind, soweit sie vorliegen, der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Hüsgen kündigt vor seiner Einlassung zum Haushalt eine persönliche Erklärung außerhalb seiner Redezeit zu Vorkommnissen vor der Ratssitzung an.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist dieses Ansinnen zurück und fordert ihn auf, jetzt seine Haushaltsrede zu halten, da der Vorfall vor der Ratssitzung in diesem Raum nichts zu suchen habe.

##### 4.2. Doppelhaushalt 2019 / 2020

**Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses als Fachausschuss**  
**Vorlage: 15/5365**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 5 Enthaltungen 0  
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

##### **Beschluss:**

1. Der am 06.09.2018 in den Rat der Stadt eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2019 / 2020, ergänzt um die bereits beschlossenen Veränderungen aus der DS 15/5057, wird im Bereich der Zuständigkeit der Teilhaushalte dieses Fachausschusses (Anlage 1) beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm im Bereich der Zuständigkeit dieses Fachausschusses (Anlage 2) wird beschlossen.

##### 4.3. Doppelhaushalt 2019/2020

**P & R-Parkhaus am Hbf Remscheid, Presover Straße 14, 42853 Remscheid**  
**Herrichtung des Parkhauses im Hinblick auf die Eröffnung des Kinos Willy-Brandt-Platz 2, 42853 Remscheid**  
**Durchführung der notwendigen Maßnahmen**  
**Vorlage: 15/5491**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0  
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

##### **Beschluss:**

1. Das Parkhaus wird im Zuge der Eröffnung des Cinestar Kinos Willy-Brandt-Platz 2, 42853 Remscheid, hergerichtet. Die verschiedenen Maßnahmen

- Nächtliche Patrouille
- Reinigung des P&R Parkhauses
- Reparatur des Aufzuges
- Ertüchtigung Treppenhaus
- Sanierung Fahrbahndecke und Schutzgitter
- Ablösung Stellplätze
- Winterdienst
- Instandsetzung Toranlage Einfahrt

sind durchzuführen.

Die Mittel für die laufenden Kosten der Unterhaltung in Höhe von 47.750,00 € werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019/2020 im Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement – neu eingeplant.

2. Die bereits mit dem Entwurf des Jahresabschlusses 2017 berücksichtigte Instandhaltungsrückstellung für das P & R-Parkhaus am Hbf Remscheid in Höhe von 200.000,00 Euro wird im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2017 gemäß §§ 95, 96 GO NRW gebildet.

#### **4.4. Brandschutzbedarfsplan 2018** **Vorlage: 15/5389**

Ratsmitglied Brützel beantragt, lediglich die haushaltsrelevanten Punkte 2 und 4 zu beschließen, und die Vorlage ansonsten im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zu beraten.

Ratsmitglied Kreimendahl weist in ihrer Funktion als Vorsitzende des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung darauf hin, dass die Vorlage im Fachausschuss von allen anwesenden Fraktionen und Gruppen außer der CDU zur Entscheidung in den Rat verwiesen wurde.

Ratsmitglied Brützel zieht seinen Antrag zurück.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 2

#### **Beschluss:**

1. Der als Anlage beigefügte Brandschutzbedarfsplan 2018 wird beschlossen.
2. Die Einrichtung von 12 Planstellen im Fachdienst 3.37 in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt für den Einsatzdienst zum 01.01.2019 wird beschlossen.
3. Es wird beschlossen, Feuerwehrgrundausbildungslehrgänge (GAL) ab dem 01.04.2021 im jährlichen Rhythmus mit jeweils mindestens 9 Brandmeister-Anwärterinnen/Anwärtern durchzuführen.
4. Die Umsetzung der Maßnahmen gem. Kapitel 7.3.9 des Brandschutzbedarfsplanes zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung Freiwillige Feuerwehr ab 01.01.2019 wird beschlossen. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 EUR sind budgeterhöhend in den Haushalt 2019/2020 im Budget 02.07.01 vorzusehen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,



1. Vorbereitungen zur Durchführung einer fachplanerische Untersuchung der Feuerwehr Remscheid mit besonderem Schwerpunkt der Schutzzielerreichung zu treffen.
2. den Stellenbedarf im Bereich des Tagesdienstes durch eine Organisationsuntersuchung zu ermitteln.
3. den Raumbedarf der Feuerwehr Remscheid zu ermitteln und die Möglichkeit einer baulichen Erweiterung der Hauptfeuerwache zu prüfen.
4. den Neubau eines Gerätehauses Bergisch-Born/Lüdorf (LüBo) zu prüfen.

**4.5. Verlegung des Morsbaches im Bereich des Gründerhammers**  
**Vorlage: 15/5497**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Morsbach im Bereich Gründerhammer gem. Anlage zu verlegen.
2. Für die unter 1. bezeichnete Maßnahme werden Ausgaben und Einnahmen in Höhe von jeweils 526.000 € im Produkt 13.02.01 - Wasserbau - im Doppelhaushalt 2019/2020 eingeplant.

**4.6. Haushaltsplanberatungen 2019/2020: Mitteleinplanung zur Herrichtung/Entwicklung des Stadtparkteiches**  
**Vorlage: 15/5553**

Der TOP wird gemeinsam mit den vorliegenden Anträgen TOP 9.2.1 bis 9.2.5 beraten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz macht vor dem Hintergrund unterschiedlicher Diskussionen zum Thema Stadtparkteich folgenden Verfahrensvorschlag:

Die Anträge TOP 9.2.1, 9.2.2, 9.2.3 und 9.2.5 werden zusammengefasst und wie folgt beschlossen:

Es werden Mittel i.H.v. 480.000 € zur Durchführung einer Planungswerkstatt und Weiterentwicklung des Stadtparks, insbes. des Stadtparkteichs, in den Haushalt aufgenommen. Alle zu akquirierenden Fördermittel fließen darüber hinaus in Planung und Umsetzung ein.

Der Antrag der TOP 9.2.4 der Ratsgruppe Pro Deutschland bezieht sich bereits auf die Umsetzung des Stadtparkteichs; da dies momentan noch zu früh ist, regt Oberbürgermeister Mast-Weisz an, den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurückzuziehen.

Ratsmitglied Hüsgen ist hiermit einverstanden und zieht den Antrag zurück.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den soeben formulierten Beschlussentwurf zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Anträge TOP 9.2.1, 9.2.2, 9.2.3 und 9.2.5 werden zusammengefasst und wie folgt beschlossen:

Es werden Mittel i.H.v. 480.000 € zur Durchführung einer Planungswerkstatt und Weiterentwicklung des Stadtparks, insbes. des Stadtparkteichs, in den Haushalt aufgenommen. Alle zu akquirierenden Fördermittel fließen darüber hinaus in Planung und Umsetzung ein.

**4.7. Entscheidung über Anträge des Rates**

**4.7.1. Gleichbehandlung der Beiräte  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.  
Vorlage: 15/4955**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.1.1. Gleichbehandlung der Beiräte (hier: Behindertenbeirat)  
Vorlage: 15/5376**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.7.2. Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e. V. stärker finanziell unterstützen - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5075**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.3. Weiterführung der Schulsozialarbeit  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R.  
Vorlage: 15/5099**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.4. Konzept für den Kuckuck  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5188**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.5. Die erforderlichen Planungskosten für den Umbau der Kölner Straße werden in den Haushaltsplan 2019 / 2020 eingestellt  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5428**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.6. Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5480**

Der TOP wurde vertagt.

**4.7.7. Stelle des Kita-Koordinators entfristen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5504**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.8. Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e. V. stärker finanziell unterstützen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5549**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.9. Budget des Stadtmarketings im Doppelhaushalt 2019 / 2020 erhöhen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5557**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.10. Ausstattung des Kommunalen Ordnungsdienstes verbessern und Tempo-Displays wieder instand setzen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5572**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.11. Personelle Verstärkung im Kommunalen Ordnungsdienst (multifunktionale Stellen)  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5569**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**4.7.12. Änderung der Hauptsatzung zu Punkt 21.3: Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Ratsfraktionen und Ratsgruppen  
Fortführung der reduzierten Zuwendungen auch für 2019 und 2020  
Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/5626**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 45 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die seit dem 1. Januar 2015 bestehende und bisher auf den 31. Dezember 2018 befristete Regelung zur Reduzierung der Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen um 5% wird bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderliche Änderung in der Hauptsatzung vorzunehmen.

**Der Antrag ist abgelehnt.**

**4.8. 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021**  
**Vorlage: 15/5439**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0  
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die Fortschreibung nachfolgender Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes wird mit den in den Maßnahmeblättern dargestellten Maßnahmeanpassungen gemäß der Anlage 1 beschlossen:

- a) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 14 – Ergebnisoptimierung im FD 3.32 –
- b) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 40a – Erhöhung der Gewerbesteuerumlage – in 2019
- c) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 47 – Abrechnung Einheitslasten – in 2019
- d) Anpassung des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 48/1 – Ertragssteigerung Cross-Border-Lease-Geschäft AWG –

**4.9. Einrichtung einer 0,5 VK Stelle als Psychiatrie- und Suchtkoordination im Bereich des Fachdienstes Gesundheitswesen**  
**Vorlage: 15/5574**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.10. Stellenplan 2019/20: Einrichtung zusätzlicher Stellen**  
**Vorlage: 15/5484**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Im Nachgang zum am 06.09.2018 in den Rat eingebrachten Entwurf des Stellenplans 2019/2020 wird die Einrichtung der folgenden Stellen lfd. Nr. 1, 3 – 5, 17 bis 20 und 22 bis 32 zum 01.01.2019 beschlossen.

Die Einrichtung der Stellen lfd. Nr. 16 und 21 wird zum 01.01.2020 beschlossen.

Lfd. Nr.	Dez.	FD	Stellenbezeichnung	Zeitraum	Besoldungs-/Entgeltgruppe	VzÄ
1	GB OB	0.05	Behinderten- und Seniorenbeauftragte/r	dauerhaft	E12	0,13
3	GB OB	0.14	(Junior-) Verwaltungsprüfer/in	dauerhaft	E10	1,00
4	GB OB	0.14	(Junior-) Bauprüfer/in	dauerhaft	E11	1,00

5	GB OB	0.17	SB Integration	dauerhaft	E9b	0,50
16	1.00	1.18	SB Post- und Druck- zentrum	dauerhaft	E5	1,00
17	1.00	1.28	SB Wartung, Störungsb. Gebäudeautomation	dauerhaft	E9a	1,00
18	1.00	1.28	SB Instandhaltung elektronische Anlagen	dauerhaft	E9a	1,00
19	1.00	1.28	SB Instandhalt.Heizung, Lüftung, Sanitär	dauerhaft	E9a	1,00
20	1.00	1.28	Leitung Bezirk 4 im Be- reich Bauen u.Planen	dauerhaft	E11	1,00
21	1.00	1.41	Wissenschaftl. MA Dt. Röntgen-Museum	dauerhaft	E13	1,00
22	2.00	2.51	SB Betriebsführung städt. KTE	dauerhaft	E9c	0,36
23	2.00	2.51	SB Wirtschaftliche Ju- gendhilfe	dauerhaft	E9c	1,00
24	2.00	2.51	Bezirkssozialarbeit	dauerhaft	S14	3,00
25	3.00	3.31	SB Baumschutzang. u. Artenschutz	dauerhaft	E10	0,14
26	3.00	3.32	SB Schwarzarbeits- bekämpfung	dauerhaft	E9c	0,27
27	3.00	3.37	SB Ausbildung	dauerhaft	A10	1,00
28	3.00	3.37	SB vorbeugender Brandschutz	dauerhaft	A11	1,00
29	3.00	3.37	SGL Einsatzplanung	dauerhaft	A11	1,00
30	4.00	4.12	SB Liegenschaften	dauerhaft	E11	1,00
31	4.00	4.12	SB Verbindliche Bau- leitplanung	dauerhaft	E12	2,00
32	4.00	4.12	SB Projekt „Starke Partnersch.f.nachh. G.“	01.07.2019- 30.06.2022	E11	0,50

2. Im Nachgang zum am 06.09.2018 in den Rat eingebrachten Entwurf des Stellenplans 2019/2020 wird die Einrichtung der folgenden Stellen lfd. Nr. 2, 6 – 15 unter dem auflösenden Vorbehalt der Refinanzierung zum 01.01.2019 beschlossen. Dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss ist über die Auflösung des Refinanzierungsvorbehaltes zu berichten.

2	GB OB	0.11	Digitalisierung/E- Government	dauerhaft	E11	2,00
6	1.00	1.18	Bachelor Nachrichten- technik	dauerhaft	E11	1,00
7	1.00	1.18	Submissionen/Verga- ben	dauerhaft	E11	1,00

8	1.00	1.18	Submissionen/Vergaben	dauerhaft	E11	0,50
9	1.00	1.18	E-Gov.Beauftragte/r/Ltg Digitalisierungsproj.	dauerhaft	E13	1,00
10	1.00	1.18	SB E-Gov/ProzessM	dauerhaft	E11	3,00
11	1.00	1.18	Betrieb der Systeme	dauerhaft	E10	1,00
12	1.00	1.18	SB E-Gov/ProzessM	dauerhaft	E11	2,00
13	1.00	1.18	SB DMS/Koord.E AF	dauerhaft	E11	1,00
14	1.00	1.18	SB Nachrichtentechnik	dauerhaft	E9b	0,50
15	1.00	1.18	Zentraleinkauf	dauerhaft	E9a	1,00

3. Der am 06.09.2018 eingebrachten Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 wird produktübergreifend wie folgt geändert:

<b>Ergebnisplanzeile</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 1.054.850	- 1.084.150	- 1.094.700	- 44.350	- 25.000
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 40.000	- 75.000	- 80.000	- 80.000	-80.000
08 - Aktivierte Eigenleistungen	- 115.050	- 150.800	- 156.550	- 157.300	- 158.050
11 - Personalaufwendungen	+ 2.100.200	+ 2.270.050	+ 2.292.750	+ 2.296.850	+ 2.300.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 269.600	- 272.300	- 275.000	- 277.700	- 280.400
<b>= Veränderung ggü. Entwurf 2019/2020</b>	<b>+ 620.700</b>	<b>+ 687.800</b>	<b>+ 686.500</b>	<b>+ 1.737.500</b>	<b>+ 1.757.050</b>

#### **4.11. Stellenplan 2019/2020 Vorlage: 15/5483**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

##### **Beschluss:**

Der Stellenplan 2019/2020 der Stadt Remscheid wird beschlossen und dem Haushaltsplan 2019/2020 als Anlage beigefügt.

**4.12. Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2019 und 2020  
Vorlage: 15/5496**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 3 Enthaltungen 2  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Stadt Remscheid in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 (Hebesatzsatzung) wird gemäß Anlage zu DS-Nr. 15/5496 beschlossen.

**4.12.1. Korrektur des Entwurfs der Hebesatzsatzung 2019 und 2020 (Beschlussvorlage 15/5496)  
Vorlage: 15/5604**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.13. Haushaltsplanberatungen 2019/2020 Produkt 15.02.01 Stadtmarketing  
Vorlage: 15/5552**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Im Rahmen der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2019/2020 wird im Teilergebnisplan des Produktes 15.02.01 Stadtmarketing im Jahr 2019 ein Betrag von 50.000 € und ab dem Jahr 2020ff ein Betrag von 20.000,- im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen neu eingeplant.

**4.14. Doppelhaushalt 2019/2020  
Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr  
Vorlage: 15/5463**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

1. Der am 06.09.2018 in den Rat der Stadt eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2019 / 2020, wird im Bereich der Zuständigkeit der Teilhaushalte dieses Fachausschusses (Anlage 1) beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm im Bereich der Zuständigkeit dieses Fachausschusses (Anlage 2) wird beschlossen.

**4.15. Doppelhaushalt 2019/2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung  
Vorlage: 15/5538**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.15.1. Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2019/2020  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis  
90/Die Grünen, FDP und W.i.R.  
Vorlage: 15/5631**

Um Einzelabstimmungen zu vermeiden gibt Ratsmitglied Hüsgen zu Protokoll, dass seine Ratsgruppe die Maßnahmen 1, 11.7 und 11.11 nicht mittragen kann. Gleichwohl werde Pro Deutschland für den Antrag stimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 wird wie nachstehend geändert:

1. Zur Sicherung der Fortführung der Schulsozialarbeit nach dem Bundes- und Teilhabgesetz und als städtische Ergänzungsmittel zum Landeszuschuss werden in 2019 219.000 Euro und in 2020 239.000 Euro im Ergebnisplan bereitgestellt.
2. Um allen städtischen Beiräten die gleichen Arbeitsvoraussetzungen zu bieten, sollen ab 2019 auch der Beirat für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Naturschutzbeirat ein eigenes Budget in Höhe von jeweils 7.000 Euro erhalten.
3. Für die Planung einer Neugestaltung der Freizeit- und Grünanlage Kuckuck und zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements im Stadtbezirk Süd werden in 2019 25.000 Euro bereitgestellt. Über die Ergebnisse des Planungsprozesses sind die Bezirksvertretung Süd und der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu informieren, um die weiteren Schritte steuern zu können. Eine Umsetzung soll aber erst erfolgen, wenn eine Mitverantwortung für die Freizeit- und Grünanlage durch nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement sichergestellt ist.
4. Die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. ist wichtiger Bestandteil der präventiven und begleitenden Jugendhilfe, deshalb ist eine dauerhaft auskömmliche Finanzierung sicherzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Leistungsvereinbarung abzuschließen, die neben der Einführung des Prinzips von Fallpauschalen auch die Sicherung eines niederschweligen Beratungsangebotes für Remscheider Familien vorsieht. Zu diesem Zwecke soll der Zuschuss für die Einrichtung um maximal 40.000 Euro jährlich erhöht werden.
5. Zur dauerhaften Sicherung des Beratungsangebotes „Müttercafé Mamma Mia“ des Remscheider Kinderschutzbundes soll das Projekt ab 2019 mit jährlich 10.000 Euro bezuschusst werden.
6. Für die Fortführung der erfolgreichen und bewährten Stadtteilarbeit sollen die bestehenden Zuschüsse an den Verein „Die Schlawiner e.V.“ ab 2019 um jährlich 9.500 Euro und an den Verein „Stadtteil e.V.“ ab 2019 um jährlich 13.050 Euro erhöht werden.
7. Die Arbeit der Remscheider Beratungsstelle Pro Familia soll ab 2019 durch eine zusätzliche Förderung der Familien- und Sexualberatung in Höhe von 27.050 Euro jährlich sowie die Erhöhung des Ansatzes für die Abgabe von Verhütungsmitteln ab 2019 um jährlich 6.000 Euro stärker unterstützt werden. Beide Maßnahmen dienen dazu, die



gestiegene Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten abzubilden.

8. Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Lennep soll ab 2019 jährlich mit einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 50.000 Euro jährlich unterstützt werden, um die deutlich gewachsenen Fallzahlen bewerkstelligen zu können.
9. Die umweltpädagogische Arbeit der Naturschule Grund soll ab 2019 mit einem jährlichen zusätzlichen Zuschuss von 15.000 Euro unterstützt werden.
10. Die Arbeit des Vereins „Gründerschmiede e.V.“ soll ab 2019 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro unterstützt werden.
11. Die von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege den Fraktionen, Gruppen und der Verwaltung mitgeteilten Mehrbedarfe soll durch folgende zusätzlichen Zuschüsse ab 2019 mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 53.700 Euro abgedeckt werden, das sich wie folgt verteilt:
  - 11.1. Erhöhung des Zuschusses für das Tagestreff-Angebot des Caritasverbandes um 3.300 Euro jährlich;
  - 11.2. Erhöhung des Zuschusses für die Jugendfürsorge des Stadtteil e.V. um 150 Euro jährlich;
  - 11.3. Erhöhung des Zuschusses für die Offene Jugendarbeit der AGOT und weiterer Träger der Jugendhilfe um insgesamt 3.300 Euro jährlich;
  - 11.4. Erhöhung des Zuschusses für die institutionelle Förderung des Deutschen Roten Kreuzes, des Caritasverbandes, der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes um insgesamt 7.950 Euro jährlich;
  - 11.5. Erhöhung des Zuschusses für die komplementären ambulante Dienste des Deutschen Roten Kreuzes, des Caritasverbandes, des Diakonischen Werkes und des Hospizes um insgesamt 3.800 Euro jährlich;
  - 11.6. Erhöhung des Zuschusses für die Freiwilligenagentur des Vereins „Gemeinsam statt einsam“ um 300 Euro jährlich;
  - 11.7. Erhöhung des Zuschusses für die Ausländerzentren des Caritasverbandes und des Stadtteil e.V. um insgesamt 1.650 Euro jährlich;
  - 11.8. Erhöhung des Zuschusses für die Arbeit des Freundeskreises für Rollstuhlfahrer um 150 Euro jährlich;
  - 11.9. Erhöhung des Zuschusses für die Beratungsarbeit des Vereins Frauenberatung e.V. um 700 Euro jährlich;
  - 11.10. Erhöhung des Zuschusses für die Aussiedlerbetreuung des Caritasverbandes um 1.150 Euro jährlich;
  - 11.11. Erhöhung des Zuschusses für die Migrantenbetreuung des Caritasverbandes und des Stadtteil e.V. um insgesamt 3.200 Euro jährlich;

- 11.12. Erhöhung des Zuschusses für die Suchtkrankenberatung des Diakonischen Werkes um 26.500 Euro jährlich;
- 11.13. Erhöhung des Zuschusses für die Schwangerenberatung des Caritasverbandes um 200 Euro jährlich;
- 11.14. Erhöhung des Zuschusses für Angebote des betreuten Spielens um 1.350 Euro jährlich.
12. Die Arbeit der Träger von Angeboten der offenen Ganztagsgrundschule soll nachhaltig gestärkt werden, indem 2019 eine einmalige zusätzliche Steigerung um 3,0 % und ab 2020 eine regelmäßige zusätzliche Steigerung um 1,5 % zu den bestehenden verabredeten 3 % bei den Betriebskostenzuschüssen berücksichtigt werden. Dies entspricht zusätzlichen Zuschüssen für die offene Ganztagsgrundschule in Höhe von 64.300 Euro im Jahr 2019 und beginnend in Höhe von 94.000 Euro in 2020 ff.
13. Die kulturelle Bildung soll jährlich mit insgesamt 65.000 Euro zusätzlich unterstützt werden. Hiervon sollen 50.000 Euro dem Teo Otto Theater für die Programmgestaltung zur Verfügung gestellt werden. Das Westdeutsche Tourneetheater erhält einen jährlichen Sonderzuschuss in Höhe von 15.000 Euro.
14. Die Stadt Remscheid erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft PD Deutschland das Grundgerüst für eine kommunale Digitalisierungsstrategie. Diese Strategie gilt es in den kommenden Jahren auszubauen. Hierfür wird erstmals ab 2019 ein jährliches Grundbudget in Höhe von 40.000 Euro konsumtiv und 50.000 Euro investiv zur Verfügung gestellt. Diese Mittel stehen dem Projekt für die Beauftragung von Gutachten u.ä. zur Verfügung. Dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss ist über die weitere Entwicklung zu berichten. Sollte die Refinanzierung der in der Vorlage 15/5484 (Stellenplan) unter Punkt 2 genannten Stelle vollständig aus- oder wegfallen, wird die Stelle eines Sachbearbeiters E-Government / Prozessmanagement (Lfd. Nr.10) zur Besetzung freigegeben und aus Eigenmitteln getragen.
15. Die vom Rat der Stadt Remscheid beschlossene Mobilitätsstrategie sieht die Beauftragung von Gutachten für die Maßnahme M 6 – Modal Split Erhebung – und die Maßnahme M 18 – Bündelung Lieferdienste – vor. Für diese Zwecke werden in 2019 einmalig 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Bei der Beauftragung der Gutachten ist zu prüfen, ob ergänzende Landesförderung - u.a. im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit - beansprucht werden können.
16. Um die Leistungsfähigkeit des Kommunalen Ordnungsdienstes auszubauen, soll ein Meldesystem als DV-Verfahren eingeführt werden. Hierfür sollen ab 2019 jährlich 10.000 Euro für den Betrieb konsumtiv eingeplant werden. Für die Anschaffung von Software und Hardware sowie den Ausbau der digitalen Funktechnik sind im gleichen Jahr einmalig 56.000 Euro investiv einzuplanen.
17. Im Rahmen des derzeit von der Verwaltung zu erarbeitenden Konzeptes zur Prävention und Sicherheit im Stadtgebiet werden a) zur Stärkung der Arbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes der Stadt Remscheid zu 1. Juli 2020 drei zusätzliche Stellen für den Streifendienst, die mit erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Ausbildungsjahres 2019/2020 zu besetzen sind, und b) zur Stärkung der präventiven Arbeit in der aufsuchenden Jugendarbeit wird zum 1. Juli 2019 eine Stelle für eine/n Streetworker/in eingerichtet.

18. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Gutachtens über die Weiterentwicklung des Radverkehrs und den Ausbau der bestehenden Radwanderstrecken (u.a. der Balkantrasse) sollen ab 2019 investiv 100.000 Euro jährlich eingeplant werden.
19. Die Sanierung der Kinderspielflächen im Stadtgebiet soll beschleunigt werden. Hierfür werden ab 2019 jährlich 100.000 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.
20. Als neue Investitionsmaßnahme werden die drei von der Verwaltung in der Drs. 15/4903 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schaffung bzw. Erneuerung von Beleuchtungspunkten (Fußweg Treppe zwischen Haus Kölner Straße 93a und 95; Abschnitt zwischen Alte Kölner Straße und Kölner Straße sowie Abschnitt zwischen Alte Kölner Straße und Wülfingstraße) mit einem Gesamtvolumen von 21.500 Euro für das Jahr 2019 eingeplant. Ab Fertigstellung sind jährlich 2.170 Euro als zusätzliche Leuchtenpauschale im konsumtiven Bereich einzuplanen.
21. Das Gutachten für den Ausbau der Kölner Straße soll bereits 2019 beauftragt werden.
22. Die Planung und Umsetzung der Straßenbaumaßnahme „Kreisverkehr Eisenstein“ soll in 2020 beginnen. Die Ansätze im Investitionsplan sind entsprechend anzupassen.
23. Die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme „Treppe Heidmannstraße“ soll aus späteren Jahren nach 2020 vorgezogen werden. Der Investitionsplan ist entsprechend zu ergänzen.

**4.15.2. Doppelhaushalt 2019/2020  
Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Ergänzungen zur DS 15/5538  
Vorlage: 15/5538/1**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 5 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

1. Die mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 in den Rat der Stadt eingebrachten Teilergebnispläne werden unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 15/5538 und den Änderungen der Anlage 1 (Ergebnisse Haushaltsbegleit Antrag) beschlossen.
2. Das mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 in den Rat der Stadt eingebrachte Investitionsprogramm 2019 bis 2023 wird unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 15/5538 und den Änderungen der Anlage 2 beschlossen. Die Teilfinanzpläne werden entsprechend aktualisiert.
3. Der aktualisierte Gesamtergebnisplan 2019-2023 wird beschlossen (Anlage 3).
4. Der aktualisierte Gesamtfinanzplan 2019-2023 wird beschlossen (Anlage 4).
5. Die Haushaltssatzung der Stadt Remscheid für die Jahre 2019/2020 (Anlage 5) wird beschlossen.
7. Die Budgetrichtlinien des Haushaltsplanes 2019/2020 (Anlage 6) werden beschlossen.

**5. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**5.1. Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid  
Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/5377**

**5.1.1. Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion, Drucksache 15/5377 - Teilhabechancengesetz - Welche Bedeutung hat dies für Remscheid?  
Vorlage: 15/5539**

Ratsmitglied Sill bittet, die Antwort auch dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen vorzulegen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.2. Wie ist der Sachstand bei der Weiterentwicklung der Kinderspielflächen?  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/5410**

**5.2.1. Beantwortung der Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN zum Sachstand der Spielflächenplanung  
Vorlage: 15/5494**

Ratsmitglied Velte möchte wissen, wann mit der Maßnahme angefangen wird.

Beigeordneter Heinze erläutert, dass ein kleinteiliges Vorgehen in einzelnen Bereichen angestrebt wird; wann die Maßnahme beendet sein wird, sei nicht absehbar.

Ratsmitglied Velte fragt nach, wann mit der Maßnahme begonnen und wie mit dem erhöhten Ansatz umgegangen werde.

Beigeordneter Heinze entgegnet, dass bereits begonnen wurde; er stellt einen Sachstandsbericht im Jugendhilfeausschuss in Aussicht. Auf die Frage von Ratsmitglied Gebhardt, ob Plätze geschlossen werden, verweist er auf ein zu erstellendes Konzept.

**6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**6.1. Förderung der Schuldnerberatung für Senioren  
Empfehlung des Seniorenbeirates  
Vorlage: 15/5379**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.2. Kenntnisnahme gemäß § 31 Abs. 1 Satz 5 GemHVO der Dienstanweisung Kreditkarten und der Änderung Geschäftsanweisung Finanzbuchhaltung  
Vorlage: 15/5482**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.3. Beantwortung der Anfrage von RM Nettekoven  
Vorlage: 15/5630**

Ratsmitglied Nettekoven bemängelt, dass der Zeit- und Kostenaufwand nicht dargestellt ist, so wie vom Rat beschlossen. Weiterhin seien seine Fragen nicht beantwortet worden.

Beigeordneter Neuhaus sagt zu, den Zeit- und Kostenaufwand nachzureichen.

**7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**9. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/4101**

Der TOP wurde vertagt.

**9.2. Stadtparkteich**

**9.2.1. Fördermöglichkeit für den Stadtparkteich nutzen  
Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/4723**

**9.2.2. Dem Remscheider Stadtparkteich seinen alten Glanz verleihen – Antrag auf Förderung dieses Bezugspunktes lokaler Identifikation durch das Programm „Heimat-Zeugnis“ des MHKBG NRW  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und DIE LINKE  
Vorlage: 15/5042**

**9.2.3. Fläche des Stadtparkteichs als modernen und attraktiven Erlebnisort gestalten  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppen von FDP und W.i.R.  
Vorlage: 15/5102**

**9.2.4. Baumaßnahmen Stadtparkteich / Prüfauftrag : Einbindung von Langzeitarbeitslosen nach dem "Wuppertaler Stadionmodell"  
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland  
Vorlage: 15/5137**

**9.2.5. Fördergelder für den Stadtparkteich voll ausschöpfen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5427**

Die TOP 9.2.1 bis 9.2.5 wurden unter TOP 4.6 beraten.

**9.3. Finanzierung der Sportanlage Hackenberg  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/5095**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 5 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge prüfen, wie eine Finanzierung der geplanten neuen Sportanlage Hackenberg, über die aus den erwarteten Erlösen der Grundstücksverkäufe zur Verfügung stehenden Mittel hinaus, dargestellt werden kann. Hierbei sind insbesondere folgende Wege zu prüfen und ggf. mit dem Investor McArthurGlen bzw. der Bezirksregierung zu erörtern:

1. Finanzierung über eine zusätzliche Kostenbeteiligung des Investors, z.B. in Form einer nachträglichen Besserung des Kaufpreises für die zu übertragenden Grundstücke.
2. Finanzierung über zusätzliche Investitionskredite im Rahmen der Möglichkeiten rentierliche Maßnahmen über die Netto-Null-Kreditgrenze hinaus zu finanzieren.
3. Finanzierung aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt Remscheid, unter der Maßgabe, dass die Mittel der Sportpauschale gleichzeitig in vollem Umfang für Investitionen in die weiteren Sportanlagen unserer Stadt zur Verfügung stehen.

Über die Ergebnisse der Prüfung und ggf. erfolgter Gespräche mit McArthurGlen bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf ist dem Sportausschuss und dem Finanzausschuss schriftlich zu berichten.

**9.4. Kümmerer gegen Kinderarmut - Antrag auf Projektförderung zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren einreichen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5115**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Projektförderung zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) einzureichen.

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, vorrangig mit einem entsprechenden Träger zusammenzuarbeiten. Wird kein Träger gefunden, ist als zweite Variante ein städtischer Alleingang ohne Trägerbeteiligung zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind dem Ausschuss vorzulegen.*

**9.5. Ersthelfer App einführen  
Antrag der Fraktion die Linke  
Vorlage: 15/5289**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss (geändert):**

Die Verwaltung wird damit beauftragt, zu überprüfen, ob die Möglichkeit besteht eine Ersthelfer App für den Fall eines Herzstillstandes im Einsatzgebiet der Rettungskräfte in Remscheid einzuführen. *Die entstehenden Kosten sollen ausgewiesen werden.*

**9.6. Städtepartnerschaft mit einer israelischen Kommune prüfen  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/5432**

Ratsmitglied Schlieper verweist auf eine Kirchengemeinde mit Kontakten nach Israel.

Ratsmitglied Wolf regt an, in einem ersten Schritt zu schauen, welche Kontakte bereits existieren, um dann darauf aufzubauen.

Ratsmitglied Pohl stellt die einzelnen Anträge seiner Ratsgruppe aus den vergangenen Sitzungen zum Thema Israel dar, die alle abgelehnt worden seien.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass die Redezeit von Ratsmitglied Pohl abgelaufen ist.

Ratsmitglied Hüsgen meldet sich zu Wort.

Ratsmitglied Schichel stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Aussprache.

Ratsmitglied Hüsgen spricht gegen den Antrag und unterstreicht, dass es wichtig sei, die Historie zu kennen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über den Antrag von Ratsmitglied Schichel abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 3 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Aussprache ist beendet.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welcher israelischen Kommune eine Städtepartnerschaft aufgebaut werden könnte.

**9.7. Voraussetzungen für einen Grundlagenbeschluss zum Sportplatz Neuenkamp schaffen**  
**Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/5433**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den aktuellen Sachstand in puncto

a) der Grunderwerbskosten,

b) der Kosten für die Altlastensanierung sowie

c) der Planungs- und Baukosten für die **mögliche** Umwandlung des Sportplatzes Neuenkamp in einen Kunstrasenplatz umfassend darzulegen.

Dem Ausschuss für Sport wird eine Zeitschiene vorgelegt, aus der hervorgeht, bis wann alle Grundlagen erfasst sein müssen.

**9.8. Prüfauftrag: Einrichtung und Unterhaltung öffentlicher kostenfreier Wasserspender im Remscheider Stadtgebiet**  
**Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/5495**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 2 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird im Rahmen eines Prüfauftrages gebeten zu untersuchen, mit welchen Kosten die Installation und Unterhaltung öffentlicher und kostenfreier Wasserspender verbunden wäre, an welchen geeigneten Standorten diese eingerichtet werden könnten und welche möglichen Sponsoren angesprochen werden könnten, um solche ökologisch nachhaltigen kostenfreien Wasserspender in Remscheid der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

**9.9. Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Solingen Hbf – Remscheid Hbf – Wuppertal-Oberbarmen**  
**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe**  
**Vorlage: 15/5518**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister (und die Remscheider Vertreterinnen und Vertreter in überörtlichen Gremien, wie dem VRR, der BSW etc.), sich bei den zuständigen Stellen des Bundes, des Landes, der Verkehrsverbünde und der Verkehrsunternehmen dafür einzusetzen, die An- und Einbindungen von Remscheid in den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch eine baldmögliche Elektrifizierung der obigen Eisenbahnstrecke zu verbes-



sern. Unabhängig davon möchte der Rat die Umsetzung der Direktverbindungen nach Düsseldorf und Köln.

Um die Realisierung zu erleichtern, wird vorgeschlagen zu prüfen,

1. ob die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Solingen-Remscheid- Wuppertal auch in Form einer Teilelektrifizierung (z.B. unter Aussparung des Streckenabschnitts Solingen-Mitte – Remscheid Hbf und/oder der Müngstener Brücke) sinnvoll und möglich wäre und welche – batterieelektrisch betriebenen – Fahrzeuge hierzu zur Verfügung stehen könnten, und
2. ob die Elektrifizierung der Müngstener Brücke durch eine seitliche Stromschiene, wie sie z.B. bei den S-Bahn-Netzen von Berlin und Hamburg Verwendung findet, machbar und mit wirtschaftlichen sowie auch ökologischen Vorteilen (z.B. geringere Eingriffe in die Landschaft) verbunden wäre.

Eine baldige Prüfung dieser Frage in Zusammenarbeit mit den Finanziers und Anbietern des SPNV erscheint notwendig, um die Beschaffung von Fahrzeugen auf die Nutzung eines derartigen Stromversorgungssystems auszurichten. In die Prüfung sollte einbezogen werden, welche auf dem Markt vorhandenen bzw. geeigneten batteriebetriebenen Schienenfahrzeuge oder vergleichbare Betriebskonzepte (z.B. Einsatz von Super-CAPS) angeboten werden, die einen elektrischen Betrieb der in Betreff genannten Eisenbahnstrecke ohne Voll-Elektrifizierung der Strecke selbst ermöglichen würde.

**9.10. Zukunft des Bergischen Studieninstituts für kommunale Verwaltung (BSI)  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/5558**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Städten Leverkusen, Remscheid, Solingen, Wuppertal und dem Kreis Mettmann

- a) die benötigten Kosten für die Renovierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes in Wuppertal sowie alle weiteren Kosten zu ermitteln,
- b) alternative Standorte für das Bergische Studieninstitut für kommunale Verwaltung zu prüfen,
- c) ergänzende und alternative Lehrgangsangebote zeitnah zu schaffen,
- d) Hospitationen in verschiedenen Fachbereichen und Verwaltungen zu erleichtern,
- e) eine Teilzeitfortbildung für junge Eltern einzurichten,
- f) einen qualifizierten Abschluss, der auch außerhalb der kommunalen Verwaltung anerkannt wird, anzustreben.

## **10. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Hissung der Israel-Flagge vor dem Rathaus Anfrage von Ratsmitglied Pohl**

Ratsmitglied Pohl bezieht sich auf Presseberichte, wonach anlässlich des Besuchs der Sho-a-Nachkommen die Israel-Flagge vor dem Rathaus gehisst wurde.

Er möchte wissen, an welchem Tag und zu welchem Zeitraum dies geschehen ist.

Oberbürgermeister Mast-Weisz bestätigt, dass dies aus Anlass des genannten Besuchs am Samstag dem 10.11. nachmittags erfolgt ist.

## **11. Benennungen von Ausschussmitgliedern**

### **11.1. Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/5594**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Anstelle von Frau Bettina Stamm wird Frau Ursula Wilms als sachkundige Bürgerin zum Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr bestellt.

## **12. RW Beteiligungs GmbH - Liquidation Vorlage: 15/5476**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Herr Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der RW Beteiligungs GmbH entsendet. Er wird angewiesen, entsprechend den gefassten Beschlüssen zu den Ziffern 1. bis 8. des Beschlussentwurfes in der Gesellschafterversammlung abzustimmen. Er ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist. Die Beschlussfassung erfolgt in einem schriftlichen Umlaufbeschluss.

1. Die Gesellschaft wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst.
2. Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten, wenn er alleiniger Liquidator ist oder ihn die Gesellschafter zur Einzelvertretung ermächtigt haben. Im Übrigen wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam oder einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.
3. Die bisherigen Geschäftsführer, Herr Frithjof Kühn und Herr Ernst Schneider, werden zu Liquidatoren bestellt.

4. Herr Frithjof Kühn und Herr Ernst Schneider vertreten die Gesellschaft jeweils einzeln.
5. Mit dem Liquidator Herrn Frithjof Kühn soll der in der Anlage beigefügte Anstellungsvertrag abgeschlossen werden. Der Liquidator Herr Ernst Schneider wird ermächtigt, den Anstellungsvertrag für die Gesellschaft abzuschließen.
6. Die Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, wird zum Abschlussprüfer für die Schlussbilanz für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 und die Liquidationseröffnungsbilanz gewählt.

### **13. Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung**

Der Punkt wird im nichtöffentlichen Teil als TOP N 10 behandelt.

### **14. Bergische Symphoniker GmbH - Fördervereinbarung zwischen dem Land NRW und den Städten Remscheid und Solingen Vorlage: 15/5535**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Rat stimmt dem, unter Gremienvorbehalt unterzeichneten, Abschluss der Fördervereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Städten Remscheid und Solingen zu.

### **15. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen**

Es liegt nichts vor.

### **16. "Seriellles, transnationales Welterbe Müngstener Brücke: "Europäische Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts" Vorlage: 15/5371**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Stadt Remscheid gemeinsam mit den Kommunen Solingen und Wuppertal, der DB Netz AG, der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie den Kommunen und Eigentümern der Brücken aus Portugal, Frankreich und Italien mit der Erarbeitung eines Nominierungsdossiers und Managementplänen für ein potenzielles seriellles, transnationales Welterbe „Europäische Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts“ zu beauftragen. Ziel ist die Eintragung in die Tentativlisten der beteiligten Staaten.

Der Rat beschließt, entsprechend des Vorschlags aller beteiligten Kommunen und Bahnunternehmen die Stadt Solingen mit der Federführung des weiteren Gesamtprozesses zu beauftragen.

Der Rat beschließt, die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit der Federführung zur Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzeptes – in noch zu erfolgender

Abstimmung mit den Tourismusorganisationen in Portugal, Frankreich und Italien – zu beauftragen.

**17. Änderung der Sondernutzungssatzung zum 01.01.2019**  
**Vorlage: 15/5578**

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Satzungsänderung entgegen der Bezeichnung in der Tagesordnung rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft tritt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 5  
 (3 Enthaltungen: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung) vom 09.07.1993 wird gemäß der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage geändert.

Die Änderung der Sondernutzungssatzung soll rückwirkend zum 01.01.2018 für die Veranstaltungen in Kraft treten, die von der geänderten Sondernutzungsgebühr profitieren.

**18. Gründung einer Kinderfeuerwehr Remscheid**  
**Vorlage: 15/5392**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Gründung einer Kinderfeuerwehr Remscheid gem. § 13 Abs. 2 Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) zum 01.01.2019 wird beschlossen.

**19. Schießstand Tente - geplante Bodensanierung**  
**Vorlage: 15/5186**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die gemäß § 36 GemHVO gebildete Altlastenrückstellung zur Sanierung des ehemaligen Schießstandes Tente wird im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2018 gemäß §§ 95, 96 GO NRW um 63.000 Euro erhöht und festgestellt.

**20. Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Stadtebauförderung**  
**Vorlage: 15/5465**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Entwurf des Quartiersplatzes an der Kraftstation (Honsberger Straße) (Anlage 1) wird als Grundlage für den Antrag auf Stadtebauförderung beschlossen.

21. **BP 176 Teilaufhebung – Gebiet: zwischen Haddenbacher Straße / Ulmenstraße - Satzungsbeschluss**
1. **Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)**
  2. **Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**
  3. **Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/5216**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. **Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 176 Teilaufhebung – Gebiet: zwischen Haddenbacher Straße / Ulmenstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 25.06.2018 bis einschließlich 27.07.2018 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

2. **Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 04.07.2018. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

3. **Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m.§ 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 176 Teilaufhebung – Gebiet: zwischen Haddenbacher Straße / Ulmenstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 176 Teilaufhebung sind die im Bebauungsplan Nr. 176 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für diesen Bereich aufgehoben.

- 22. BP 196 Teilaufhebung – Gebiet: Umgebung Unterführung - Satzungsbeschluss**
- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**
  - 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/5217**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 196 Teilaufhebung – Gebiet: Umgebung Unterführung - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 25.06.2018 bis einschließlich 27.07.2018 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 04.07.2018. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 196 Teilaufhebung – Gebiet: Umgebung Unterführung - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigelegt.  
Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 196 Teilaufhebung sind die im Bebauungsplan Nr. 196 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für diesen Bereich aufgehoben.

- 23. BP 667 – Gebiet: nördlich Königstraße, südlich Stadtpark - Satzungsbeschluss**
- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**
  - 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
  - 4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes (§ 13 a (2) Nr. 2 BauGB)**
- Vorlage: 15/5221**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 667 – Gebiet: nördlich Königstraße, südlich Stadtpark - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 25.06.2018 bis einschließlich 27.07.2018 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 04.07.2018. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 667 – Gebiet: nördlich Königstraße, südlich Stadtpark - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigelegt.  
Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- 4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes (gem. § 13a (2) Nr. 2 BauGB)**

Der Bebauungsplan Nr. 667 – Gebiet: nördlich Königstraße, südlich Stadtpark - weicht in den Festsetzungen, die er trifft, von den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

- 24. BP 288 2. Änderung – Gebiet: Nördlich Felder Höhe**
- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**
  - 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/5233**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- 1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 288 2. Änderung – Gebiet: Nördlich Felder Höhe - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 26.03.2018 bis einschließlich 04.05.2018 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 26.03.2018. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 288 2. Änderung – Gebiet: Nördlich Felder Höhe - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 288 2. Änderung sind die im Bebauungsplan Nr. 288 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für diesen Bereich aufgehoben.



- 25. Bebauungsplan Nr. 670 – Gebiet zwischen Wolfstraße und Ronsdorfer Straße sowie Gebiet nördlich der Remscheider Straße, südlich des Reitplatzes Kranenholl und östlich der Bebauung der Adolf-Westen-Straße – und 9. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet zwischen nördlicher Wolfstraße und Ronsdorfer Straße –**
- 1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB), zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), zum landesplanerischen Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 1 LPlG) sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen**
  - 3. Offenlagebeschlüsse (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
  - 4. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB), Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), landesplanerisches Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 5 LPlG)**
- Vorlage: 15/5336**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Haupt-, Finanz-, und Beteiligungsausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über die verfahrensleitenden Beschlüsse zu Bauleitplänen (Ziff. 16.5 der Hauptsatzung, Ziffer 2 Nr. 10 der Zuständigkeitsordnung) für die folgenden Beschlüsse wieder an sich.

**1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 1 BauGB)**

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

**2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB), zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), zum landesplanerischen Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 1 LPlG) sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen**

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden, zum landesplanerischen Anpassungsverfahren sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

**3. Offenlagebeschlüsse (§ 3 Abs. 2 BauGB)**

Die Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 670 (mit angepasstem räumlichen Geltungsbereich) und der 9. Änderung des Flächennutzungsplans werden mit den Begründungen, den Fach-

gutachten und sonstigen Anlagen und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlagen 3 bis 8) für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- die Offenlagebeschlüsse zu dem Bebauungsplan Nr. 670 und zu der 9. Änderung des Flächennutzungsplans,
- Ort und Dauer der Auslegungen,
- welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfristen abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Die Inhalte der ortsüblichen Bekanntmachungen und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich in das Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

**4. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB), Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), landesplanerisches Anpassungsverfahren (§ 34 Abs. 5 LPlIG) sowie Beteiligung der verwaltungsinternen Dienststellen**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die verwaltungsinternen Dienststellen werden an den Planungen zu dem Bebauungsplan Nr. 670 und zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans beteiligt; zu der 9. Änderung des Flächennutzungsplans wird das landesplanerische Anpassungsverfahren durchgeführt.

**26. Interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck - Empfehlung des Naturschutzbeirates**

Der TOP wurde vertagt.

**27. 10. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Gleisdreieck Bergisch Born, südlich Balkantrasse und Trasse des Wasserquintetts**  
**1. Beschluss über die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)**  
**2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)**  
**Vorlage: 15/5402**

Der TOP wurde vertagt.

**28. Widmung der Straße „An der Tuchwiese“  
Vorlage: 15/5239**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage 1 zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche der Straße „An der Tuchwiese“ gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich hierbei um die Flurstücke Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstücke 146, 148 und 149.

Der Gemeingebrauch der Flurstücke Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstücke 148 und 149 wird auf keine Verkehrsart, der Gemeingebrauch des Flurstücks Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstück 146 – in der Anlage 1 gepunktet dargestellt – wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

**29. Beteiligung der Stadt Remscheid am Verbundprojekt Starke Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete  
Vorlage: 15/5486**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Stadt Remscheid beteiligt sich vorbehaltlich der Bewilligung einer Förderung am Verbundprojekt Starke Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete.

**30. Sanierung Galvanik Blasberg  
Vorlage: 15/5323**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die mit dem Entwurf des Jahresabschluss zum 31.12.2017 gemäß § 36 GemHVO gebildete Altlastenrückstellung zur Sanierung der Galvanik Blasberg in Höhe von 540.000 € wird in 2018 um 100.000 € erhöht und im Vorgriff auf die noch durch den Rat zu beschließenden Jahresabschlüsse 2017 & 2018 gemäß §§ 59, 96 GO NRW in Höhe von 640.000 EUR festgestellt.

**31. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung in den Kindergartenjahren 2014/2015 und 2015/2016  
Vorlage: 15/5540**

Die Ratsmitglieder Anka-Nachtwein und Wolf nehmen an Beratung und Abstimmung zu diesem TOP nicht teil.

Ratsmitglied Brützel möchte wissen wie bei einer Kirchengemeinde ein Defizit bei der Trägerschaft eines Kindergartens festgestellt wird und gegenüber anderen Bereichen abgegrenzt werden kann und ob es einen solchen Fall, dass eine Kirchengemeinde den Trägeranteil nicht leisten konnte, bereits gegeben hat.

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass dies der erste Fall ist, dass eine Kirchengemeinde von der Härtefallregelung Gebrauch machen will. Er erläutert, dass die Prüfung nach einem abgestimmten Schema erfolgt; eine Buchprüfung findet nicht statt.

Ratsmitglied Brützel möchte keinen Präzedenzfall schaffen.

Beigeordneter Neuhaus betont, dass alle Antragsteller gleich behandelt werden.

Bei neuen Trägern lasse man sich die Übernahme des Trägeranteils bestätigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Für die Kindergartenjahre 2014/2015 sowie 2015/2016 werden folgende freiwillige Sonderzuschüsse zur Finanzierung der Betriebskosten an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen bewilligt:

<b>Träger</b>	<b>Sonderzuschuss am Trägeranteil der Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz KGJ 2014/2015</b>	<b>Sonderzuschuss am Trägeranteil der Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz KGJ 2015/2016</b>
Elterninitiative Ahörnchen e.V.		3.860,75 EUR
Elterninitiative Imokho e.V.		2.035,88 EUR
Elterninitiative Kraftstation e.V. / Nordstr.		5.010,62 EUR
Elterninitiative Kraftstation e.V. / Walkürenstr.		7.440,83 EUR
Elterninitiative Montessori-Kinderhaus RS e.V.		5.713,50 EUR
Elterninitiative Rappelkiste	5.381,40 EUR	
IKE Förderverein für Interkult. Erziehung e.V.		43.377,49 EUR
Ev. Auferst.KGM / KTE Pustebblume		19.641,12 EUR
Ev. Auferst.KGM / KTE Siepen		35.266,26 EUR
<b>Gesamtsumme</b>		<b>127.727,85 EUR</b>

### **32. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Vorlage: 15/5470**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW wird beschlossen, für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt **160.000 €** überplanmäßig zur Verausgabung bereit zu stellen.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebniszeile 15 – Transferleistungen – im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe (Aufwendungen und Auszahlung) erfolgt durch Mehrerträge in Höhe von **160.000 €** in der Teilergebniszeile 03 – sonstige Transfererträge - im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

**33. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 15.02.01 Stadtmarketing  
Vorlage: 15/5550**

Ratsmitglied Beinersdorf regt an, bei anderen Kommunen nachzufragen, wie derartiges dort gehandhabt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, für die Beauftragung von Beratungsdienstleistungen im Zuge der Neuvergabe des Stadtwerbevertrages ab dem 01.01.2020 im Produkt 15.02.01 Stadtmarketing im Haushaltsplan 2018 110.000 € gem. § 83 GO NRW außerplanmäßig bereitzustellen.

Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 16- sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die hierfür erforderliche Deckung erfolgt in gleicher Höhe aus dem Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen – bei Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

**34. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen 2018 in den Fachdiensten Jugend und Soziales und Wohnen  
Vorlage: 15/5559**

Ratsmitglied Bodenstedt bittet um nähere Erläuterungen.

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass es sich um das gleiche Procedere wie im Vorjahr handelt und sagt zu, Erläuterungen nachzureichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für Sachaufwendungen in den Fachdiensten Jugend (2.51) und Soziales und Wohnen (2.50) werden zusätzliche Mittel von insgesamt 300.000 € gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Bereitstellung erfolgt in den Teilergebnisplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von

180.000 € im Produkt 06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit  
80.000 € im Produkt 06.01.02 – Städt. Kindertageseinrichtungen  
und in den Teilergebnisplanzeilen 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von

20.000 € im Produkt 05.07.01 – Soziale Einrichtungen  
20.000 € im Produkt 05.06.01 – Sonstige soziale Leistungen

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Minderausgaben in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen – im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

**35. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

**35.1. Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen für 2018 im Bereich des Fachdienstes Recht und Datenschutz  
Vorlage: 15/5453**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW wird wie folgt beschlossen:

Der Rat der Stadt stimmt überplanmäßigen Aufwendungen im Produkt 01.11.01 - Recht - in Höhe 125.000 € beim Sachkonto 5429321 - Gerichts- und Sachverständigenkosten - im Haushaltsjahr 2018 gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 41 Abs. 1 h) GO NRW zu.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Produkt 01.11.01 -Recht- in Höhe von 125.000 € beim Sachkonto 4565011 - Erstattungen aus Klageverfahren -

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
Schriftführer